

#### 4.2.4 Spezifische Kennzahlen

Beträge (in 1000 Fr.)	Saldoentwicklung in der laufenden Rechnung				
	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Rechnung</b>					
Aufwand	341 882	346 496	347 006	338 716	335 274
Erträge	-124 258	-124 425	-123 958	-123 017	-115 289
<b>Saldo</b>	<b>217 624</b>	<b>222 071</b>	<b>223 048</b>	<b>215 699</b>	<b>219 985</b>

Kommentar: Ab dem Jahr 2019 fiel die Annuitätenverpflichtung gegenüber der Pensionskasse in der Höhe von 6,7 Millionen Franken weg; dies führte zu einem deutlich geringeren Aufwand im Vergleich mit den Vorjahren. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im Jahr 2020 Zeitguthaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umfang von 1,7 Millionen Franken abgebaut werden. Dies führte ebenfalls zu einem tieferen Aufwand. Beim Ertrag fielen die Ordnungsbussen und verschiedene Gebühren aufgrund der Corona-Pandemie deutlich geringer aus als in den Vorjahren.

### 4.3 Schutz & Rettung

#### 4.3.1 Aufgaben

Schutz & Rettung Zürich (SRZ) ist die grösste zivile Rettungsorganisation der Schweiz. Sie vereint unter einem Dach Rettungsdienst, Feuerwehr und Zivilschutz, die Einsatzleitzentrale für die Notrufnummern 144 und 118, die Feuerpolizei sowie die Höhere Fachschule für Rettungsberufe (HFRB).

SRZ garantiert die Grundversorgung in der Stadt Zürich und am Flughafen Zürich durch Feuerwehr und Sanität. Die Einsatzleitzentrale ist für den Feuerwehrnotruf 118 im Kanton Zürich und den Sanitätsnotruf 144 der Kantone Zürich, Zug, Schaffhausen und Schwyz zuständig. Die Organisation verfügt über das Know-how, das Personal, die nötigen Einsatzmittel und die Strukturen, um Einsätze vom Alltagsereignis über Grossanlässe bis hin zu ungeplanten Grossereignissen zu bewältigen.

SRZ arbeitet eng mit Partnerorganisationen zusammen und bildet die Berufsfeuerwehrlaute aus der ganzen Deutschschweiz aus. Die Zusammenarbeit sichert das gegenseitige Verständnis über Disziplinen und Organisationen hinweg, damit im Einsatz alles zusammenpasst und SRZ den Auftrag zugunsten der Bevölkerung erfüllen kann: Das Schützen und Retten von Menschen, Tieren, Sachwerten und der Umwelt – rund um die Uhr.

Für weitere Angaben: [www.stadt-zuerich.ch/srz](http://www.stadt-zuerich.ch/srz)

#### 4.3.2 Jahresschwerpunkte

##### Redesign-Strategie SRZ 2020

Nach einem rund ein Jahr dauernden Prozess mit mehreren Workshops stellte die Geschäftsleitung den Mitarbeitenden an zwei Anlässen im Januar die überarbeitete SRZ-Strategie vor.

##### Vorarbeiten zur Integration des Rettungsdiensts Affoltern am Albis

Im Februar 2019 wurde die Stadt Zürich vom Zweckverband Spital Affoltern angefragt, betreffend einer Integration des Rettungsdienstes des Spitals Affoltern am Albis in SRZ Zürich das Gespräch aufzunehmen. Die Gründung der neuen rechtlichen Trägerschaft seitens der angeschlossenen Gemeinden nahm jedoch mehr Zeit in Anspruch als geplant.

#### Vernetzung und Etablierung der Abteilung Verlegungsdienst

Mit dem Budget 2020 wurden 5,2 Stellenprozent für zwei weitere Teams in der Abteilung Verlegungsdienste geschaffen. Aufgrund der hohen Spital- und Pflegeheimdichte in der Stadt und im Kanton Zürich ist der Bedarf für Verlegungstransporte der Kategorie E (Patientinnen und Patienten mit Bedarf an einfacher medizinischer Unterstützung ab stationärer Einrichtung) hoch und sie nehmen überproportional zu den Notfalleinsätzen zu. Seit dem 1. Juli 2020 ist SRZ für alle Verlegungstransporte des Stadtspitals Waid und Triemli zuständig; ein entsprechender Vertrag wurde unterzeichnet. Seit März 2020 werden in der Abteilung zwei Transportsanitäter ausgebildet, um den eigenen Nachwuchs zu sichern.

#### Inbetriebnahme des neuen Wachengebäudes am Flughafen

Am 26. August 2020 rückten Sanität und Berufsfeuerwehr erstmals aus dem durch die Flughafen Zürich AG neu erstellten Wachengebäude W22 am Flughafen Zürich aus. Planung und Bau hatten die letzten vier Jahre in Anspruch genommen. Der Inbetriebnahme gingen intensive Alarmierungstests voraus, um vom ersten Tag an einen zuverlässigen Einsatzbetrieb zu gewährleisten. Sowohl bei der Einrichtung, den Umzugsarbeiten als auch beim Rückbau im alten Wachengebäude erbrachte die Berufsfeuerwehr Flughafen umfangreiche Eigenleistungen. Auch der Satellit Nord im nördlichen Teil des Flughafenareals, der eine rasche Intervention bei Ereignissen auf der Piste 14/32, der Piste 16 sowie auf der Kreuzung der Piste 28 sicherstellt, wurde umgebaut und gestärkt.



Neues Wachengebäude am Flughafen Zürich. (Bild: SRZ)

## 4. Departementssekretariat, Fachstellen, Dienstabteilungen

### Drohne als neues Einsatzmittel zur Unterstützung der Rettungskräfte

Die Drohne liefert der Einsatzleitung einen raschen Gesamtüberblick. Mit einer zusätzlichen Wärmebildkamera können Brandherde oder Glutnester lokalisiert und Temperaturen gemessen werden. Dadurch können weiterführende, taktische Entscheidungen für die Ereignisbewältigung getroffen werden. Die Drohne kommt primär auf Stadtgebiet bei Bränden, Grossereignissen wie zum Beispiel Zug- oder Flugzeugunglücken, Elementarereignissen oder Gewässerverschmutzungen zum Einsatz und ist Teil einer Leistungsvereinbarung mit der Gebäudeversicherung Kanton Zürich.

### SRZ erneut als Top Employer ausgezeichnet

Im Januar 2020 erhielt SRZ zum zweiten Mal die Zertifizierung als «Top Employer Schweiz». Das Top Employers Institute honoriert Unternehmen für überdurchschnittliche Angebote für Mitarbeitende sowie ihre Personalführung und Personalstrategie. Die Unternehmen müssen dabei hohe Anforderungen und Standards in den Themen Personal-, Karriere- und Nachfolgeplanung, Arbeitseinführung, Entwicklung, Leistungsmanagement, Führungsentwicklung, Entlohnung und Unternehmenskultur erfüllen. SRZ ist als einziger Verwaltungsbetrieb in der Schweiz mit dem Label ausgezeichnet.

### Arbeitgeberkampagne «Kein Job von der Stange»

Jedes Kind kennt die Rutschstange der Feuerwehr. Mit dem Slogan «Kein Job von der Stange» steht sie auch im Zentrum des neuen Arbeitgeberauftritts von SRZ. Dieser spricht aber nicht nur Rettungskräfte an der Front, sondern auch Berufe im rückwärtigen Bereich an. Gleichzeitig werden Aufstiegsmöglichkeiten und Chancen für Quereinsteigende gezeigt. Zur multimedialen Kampagne gehören Plakate, Bannerwerbung im Internet und Kinospots. Untenstehend eines der Sujets der neuen Arbeitgeberkampagne von SRZ. Mit der Bildsprache zeigt Schutz & Rettung die Diversität im Unternehmen und will Frauen für eine Bewerbung ermutigen.



(Bild: SRZ)

### Entwicklung der Organisation hin zum dezentralen Wachensystem

In den letzten Jahren hat SRZ verschiedene Tageswachen und Interimsstandorte in Betrieb genommen, um die Zeitvorgaben besser einzuhalten. Mit der Umsetzung der Standortstrategie wird diese Dezentralisierung künftig noch verstärkt. Für den Rettungsdienst wurde deshalb ein Regionensystem ausgearbeitet. Je nach Einteilung leisten die Mitarbeitenden vorwiegend im Süden oder im Norden des Einsatzgebiets ihre Dienste. Bei der Einteilung wird der Wohnort berücksichtigt, wodurch kürzere Arbeitswege entstehen. Bei der Berufsfeuerwehr startete eine erste Gruppe per 1. Januar 2020 mit dem Rotationsprinzip. Ein Teil der Mitarbeitenden wechselt künftig alle sechs Monate die Wache, um das Wissen in allen (einzelnen Standorten zugeordneten) Spezialgebieten zu erhalten und neue Einsatzerfahrungen zu sammeln.

### Gesamtanalyse der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) bei SRZ

Mit externer Begleitung wurde eine Analyse der Prozesse und Systeme rund um die Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) vorgenommen. Die heutige Systemlandschaft ist sehr komplex. Sowohl aus Kostengründen als auch, um die einsatzrelevanten Systeme einfach und zuverlässig unterhalten und entwickeln zu können, will SRZ die Komplexität reduzieren.

### Grossprojekte zum Werterhalt POLYCOM gestartet

Das schweizweite Funksystem POLYCOM soll fit für einen weiteren Einsatz bis 2030/2035 werden. Dazu wurden ein nationales und mehrere kantonale Projekte gestartet. SRZ und die Stadtpolizei beteiligen sich als Nutzerorganisationen. Bei SRZ muss abgestimmt auf den Werterhalt der Funksysteme (einschliesslich Ersatz aller Endgeräte) auch eine Anpassung des Sprachvermittlungssystems der Einsatzleitzentrale erfolgen.

### 4.3.3 Allgemeine Kennzahlen

<b>Einsätze Sanität SRZ</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020<sup>3</sup></b>
Einsätze Stadt Zürich durch Rettungsdienst SRZ (Kat A–D) <sup>1</sup>	–	–	–	26 101	24 324
Einsätze ausserhalb der Stadt Zürich durch Rettungsdienst SRZ (Kat A–D) <sup>1</sup>	–	–	–	8 767	7 201
Verlegungstransporte (Kat E) <sup>1</sup>	–	–	–	3 240	3 741 <sup>4</sup>
<b>Total</b>	<b>37 082</b>	<b>36 782</b>	<b>37 952</b>	<b>38 108</b>	<b>35 266</b>
davon Einsätze mit Notärztin/-arzt	3 217	3 109	2 766 <sup>2</sup>	2 977	2 720

- Seit dem 1.1.2017 gilt im Kanton Zürich die neue Verordnung über das Rettungswesen mit neuen Einsatzkategorien. Insbesondere gelten für Verlegungstransporte eigene Bestimmungen. Diese Verlegungstransporte werden deshalb neu ab 2019 separat ausgewiesen. Eine nachträgliche Aufschlüsselung der Zahlen der Vorjahre nach diesem Raster ist nicht möglich. Die Gesamteinsatzzahlen bleiben vergleichbar.
- Seit dem 1. Januar 2018 hat das Spital Bülach einen eigenen Notarzdienst aufgebaut, SRZ leistet in diesem Gebiet keine entsprechenden Einsätze mehr.
- Die Corona-Pandemie beeinflusste die Einsatzzahlen der Sanität 2020 in mehrfacher Hinsicht: Während der Phase des Lockdowns im Frühling fielen Einsätze im Zusammenhang mit der Party- und Clubszene weg. Insgesamt waren weniger Personen unterwegs, was sich auch in weniger Einsätzen z. B. im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen äusserte. Insgesamt war während des Verzichts von Wahleingriffen in Spitälern auch eine grössere Zurückhaltung in der Bevölkerung spürbar, den Notruf zu wählen. Im Sommer fanden keine Grosseveranstaltungen statt, an denen SRZ sonst für die sanitätsdienstliche Versorgung zuständig ist. Die Kapazitäten der Sanität waren trotz der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Zahlen sehr gut ausgelastet, da nach Einsätzen von Patientinnen und Patienten mit vermuteter oder bestätigter Covid-Infektion aufwendige Reinigungs- und Desinfektionsmassnahmen nötig sind und abhängig von der Verfügbarkeit an Behandlungsplätzen nicht immer das nächstgelegene Zielspital angefahren werden konnte.
- Seit dem 1. Juli 2020 besteht eine vertragliche Vereinbarung mit dem Stadtspital Waid und Triemli zur Abwicklung sämtlicher Verlegungstransporte durch SRZ.

<b>Einsätze Feuerwehr</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020<sup>3</sup></b>
Brände	600	626	712	661	660
Brandmeldeanlagen	1 175	1 210	1 228	1 270	1 161
Unfälle (Strassen, Strom, Bahn)	70	54	56	57	42
Elementarereignisse (Unwetter, Wasser)	384	593	506	325	377
Umweltgefährdung (z. B. Öl, Chemikalien)	379	382	389	398	290
First Responder	230	342	255	113	97
Tierrettungen/Insekten <sup>1</sup>	552	307	283	458	248
Weitere Hilfeleistungen/Rettungen	905	959	914	1 038	841
Dienstleistungen <sup>2</sup>	1 385	1 229	1 256	1 105	446
<b>Total</b>	<b>5 680</b>	<b>5 648</b>	<b>5 599</b>	<b>5 425</b>	<b>4 162</b>

- Ein Grossteil dieser Einsatzkategorie betrifft Bienenschwärme. Lassen sich diese bei heiklen Gebäuden (z. B. Kindergärten) oder auf grossen Kreuzungen nieder, werden sie von der Feuerwehr eingefangen und an ausgewählte Imkerinnen und Imker übergeben. Die Schwarmtätigkeit der Bienen hängt stark vom Wetter in den Frühlingsmonaten ab.
- Es handelt sich dabei um im Voraus geplante Einsätze wie beispielsweise die Feuerwache an Veranstaltungen durch Angehörige der Milizfeuerwehr.
- Die Corona-Pandemie beeinflusste die Einsatzzahlen der Feuerwehr 2020 in mehrfacher Hinsicht: Während der Phase des Lockdowns im Frühling waren weniger Personen auf den Strassen unterwegs, was zu einem Rückgang der Unfälle und der damit verbundenen Einsätze (Kategorien Unfälle/Umweltgefährdung) führte. Am grössten waren die Auswirkungen bei den Dienstleistungen: Da markant weniger Veranstaltungen stattfanden, entfielen auch die entsprechenden Einsätze der Milizfeuerwehr für die Feuerwache z. B. im Hallenstadion oder im Opernhaus.

<b>Notrufe Einsatzleitzentrale</b>	<b>2016<sup>1</sup></b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020<sup>2</sup></b>
Notrufe 118 (Feuerwehr)	25 805	26 974	29 765	25 288	23 675
Notrufe 144 (Rettungsdienst)	96 827	99 215	104 269	107 817	108 063
<b>Total</b>	<b>122 632</b>	<b>126 189</b>	<b>134 034</b>	<b>133 105</b>	<b>131 738</b>

- Eingehende Anrufe, die von der zugewiesenen Calltakerin oder vom zugewiesenen Calltaker nicht innerhalb der vorgegebenen Frist entgegengenommen werden können, werden intern an eine andere Mitarbeiterin/einen anderen Mitarbeiter weitergeleitet. Bis und mit 2015 wurden solche Weiterleitungen als zusätzliche Notrufe gezählt. Seit 2016 ist es technisch möglich, Weiterleitungen herauszufiltern. Die Zahlen ab 2016 sind deshalb nicht vergleichbar mit den Vorjahren.
- Während der Corona-Pandemie war vor allem in den Monaten April, Mai und Juni ein genereller Rückgang der Notrufe 144 festzustellen.

## 4. Departementssekretariat, Fachstellen, Dienstabteilungen

Dispositionen der Einsatzleitzentralen	Feuerwehren 2019	Feuerwehren 2020	Rettungsdienste 2019	Rettungsdienste 2020
Stadt Zürich (einschliesslich Flughafen)	12 094	10 800	44 552	40 838
Übriges Dispositionsgebiet	12 408	13 196	71 750	75 062
<b>Total</b>	<b>24 502</b>	<b>23 996</b>	<b>116 302</b>	<b>115 900</b>

Kennzahlen Zivilschutz	2016	2017	2018	2019	2020
Zivilschutzangehörige (Ist-Bestand)	2 023	1 932	1 773	1 788	1 876
Diensttage	9 171	8 378	7 323	7 984	5 915 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Während der Corona-Pandemie 2020 leistete der Zivilschutz einen der bisher grössten Einsätze seiner Geschichte. Trotzdem fielen die Dienstage tiefer aus als geplant, da im Gegenzug geplante Wiederholungskurse und Übungen pandemiebedingt abgesagt werden mussten.

Kennzahlen Feuerpolizei	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Schlussabnahmen von Neu- und Umbauten	1 326	1 348	1 261	1 323	1 034
Anzahl Gebäudekontrollen Feuerpolizei	1 073	987	965	827	839

### 4.3.4 Finanzkennzahlen

Schutz & Rettung Beträge (in Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020
Aufwand	127 341 318	130 420 542	131 313 527	131 007 404	131 939 593
Ertrag	-81 974 011	-84 369 793	-82 850 959	-83 327 157	-79 319 531
<b>Saldo</b>	<b>45 367 307</b>	<b>46 050 748</b>	<b>48 462 568</b>	<b>47 680 246</b>	<b>52 620 061</b>

## 4.4 Dienstabteilung Verkehr

### 4.4.1 Aufgaben

Die Dienstabteilung Verkehr (DAV) ist für das Verkehrsmanagement in der Stadt Zürich zuständig. Dazu gehören neben der Verkehrssteuerung und -lenkung auch der Erlass von Verkehrsvorschriften, die Parkraumbewirtschaftung sowie die Signalisationen und Markierungen. In allen Themen hat die Verkehrssicherheit höchste Priorität – ganz besonders, wenn es um die Sicherheit der ungeschützten Verkehrsteilnehmenden geht. Vor allem beim Veloverkehr sind die Unfallzahlen besorgniserregend. Daher soll der Velosicherheit noch mehr Beachtung geschenkt werden.

Für weitere Angaben: [www.stadt-zuerich.ch/dav](http://www.stadt-zuerich.ch/dav)

### 4.4.2 Jahresschwerpunkte

#### Einführung «Tempo 30 nachts»

Am 13. August 2020 signalisierte Stadträtin Karin Rykart an der Höschgasse (Abschnitt Seefeld- bis Zollikerstrasse) vermutlich die erste «Tempo 30 nachts»-Signalisation der Schweiz.

Zuvor führte die DAV in Zusammenarbeit mit Umwelt- und Gesundheitsschutz, dem Tiefbauamt und den Verkehrsbetrieben Zürich ab Juli 2018 während dreier Monate den Versuch mit einer nächtlichen Temporeduktion zwischen 22.00 und 6.00 Uhr

durch. Der Versuch zeigte, dass «Tempo 30 nachts» zu einer Lärmreduktion führt. Auf allen Strecken konnte eine geringere Lärmbelastung um etwa 1 bis 3 Dezibel festgestellt werden. 1 Dezibel gilt als wahrnehmbar, 3 Dezibel entsprechen einer Halbierung der Verkehrsmenge. Noch deutlicher nahmen die Maximalpegel der Vorbeifahrten ab. Temporeduktionen in der Nacht tragen demnach dazu bei, die Bevölkerung in den sensiblen Nachtstunden besser vor Lärm zu schützen.

Die Signalisation von «Tempo 30 nachts» ist zudem ein sinnvoller Kompromiss, wenn die Stadt Zürich zum Beispiel wegen ÖV-Verlustzeiten kein zeitlich unbeschränktes Tempo 30 einführen kann. Die DAV prüft, an weiteren Örtlichkeiten, ob dort Tempo 30 nachts eingeführt werden kann.

#### «Velo Sicuro»

Mit «Velo Sicuro» werden Velounfallherde durch kurz- bis mittelfristig realisierbare Massnahmen wie Roteinfärbungen, Lichtsignalanlagen, Herabsetzung der Geschwindigkeitsgrenze usw. entschärft. Weiter entstehen durch «Velo Sicuro»-Expressbauprojekte, und die Mitarbeitenden in diesem Projekt bringen Velosicherheitsanliegen in die regulären Bauprojekte ein oder lösen solche aus. Das Projekt umfasst zwei Handlungsfelder: die Sanierung von Velounfallherden und Veloroutenchecks («Velo Road Safety Inspection» [RSI]).